

# Genealogische Reisen

Ahnenforschungsreisen haben sich in den letzten Jahren zu einem echten Trend entwickelt. Die Menschen wollen nicht nur dokumentarische Beweise zu ihren Vorfahren finden, sondern auch eine Vorstellung davon bekommen und erleben, wie und wo diese gelebt haben und sich vor Ort ein Bild machen. Natürlich steht die Welt nicht still, und die Zeit tilgt viele Spuren; Städte und Landschaften verändern ihr Aussehen, abgelegene und verlassene Dörfer sterben langsam aus, neue entstehen. Dieser Wandel wird in Belarus besonders deutlich. Infolge zahlreicher Kriege, Regimewechsel und manchmal auch einfacher Misswirtschaft verlieren wir viel von unserem Erbe. Ist es dann noch möglich, der Vergangenheit nachzuspüren? Was können wir tun, damit eine Reise in die Heimat Ihrer Vorfahren nicht zu einer Enttäuschung wird?



Frostiger Sonnenuntergang

Dieser Frage eingedenk haben wir 3 Etappen der Arbeit an genealogischen Nachforschungen definiert, die sicherstellen, dass Ihre Reise in jedem Fall informativ und unvergesslich wird.



Auf dem alten jüdischen Friedhof in Minsk

- Alles beginnt damit, dass wir so viele Informationen wie möglich von unseren Kunden sammeln. Es ist wichtig, solche Reisen gut im Voraus zu planen, so dass genügend Zeit bleibt um eingehend zu recherchieren, Informationen auszuwerten und Ihre Reise vorzubereiten. In dieser Phase arbeiten wir üblicherweise mit Archivdokumenten und beraten uns mit lokalen Historikern. Glücklicherweise interessieren sich in den letzten Jahren immer mehr Menschen für ihre Vergangenheit und die Geschichte ihrer Heimatorte und sind gerne bereit, ihr Wissen zu teilen. Auch in Schularchiven, die sich in der Regel der Geschichte der jeweiligen Schule, des Heimatortes, prominenter Landsleute oder denkwürdiger Ereignisse in der Umgebung widmen, lassen sich häufig wertvolle Informationen finden.



Gedenken an Ermordete in Maly Trostinez

- Man kann ein Land nicht wirklich verstehen, ohne mit den Einheimischen zu sprechen. An diesem Punkt planen wir Treffen, die während Ihres Besuchs arrangiert werden können. Die Kriterien für die Auswahl der Gesprächspartner können variieren, je nach den Zielen, die Sie uns setzen. Es können Einheimische eines bestimmten Dorfes sein, Vertreter religiöser Gemeinschaften, lokale Historiker, Spezialisten auf bestimmten Gebieten, Namensvetter, und wenn wir Glück haben, Ihre direkten Verwandten. Wir können für Sie auch Treffen mit spannenden belarussischen Künstlern, Schriftstellern, Historikern und anderen arrangieren, wenn Sie dies wünschen.



Jeschiwa in Waloschyn

- Nachdem alle Informationen gesammelt und alle Treffen geplant wurden, entwerfen wir mit Ihnen eine individuelle Reiseroute. Da wir die meisten unserer Gäste am Flughafen Minsk treffen, schlagen wir in der Regel vor, eine Besichtigung der Hauptstadt in das Programm der Tour aufzunehmen. Wiederum abhängig von den Zielen, entwickeln wir für jeden Kunden eine individuelle Reiseroute und ein persönliches Tourprogramm. Die Reiseroute planen wir so, dass Sie einen umfassenden Einblick in das Land bekommen, wobei wir uns auf die Besonderheiten der Gegend konzentrieren, in der Ihre Vorfahren gelebt haben: den Stil in der Bauweise der Häuser, die Sprache der Einheimischen, die Besonderheiten der Kultur und Traditionen, einschließlich der Tradition des Totengedenkens. Deshalb schließen wir den Besuch von kleinen Dörfern und Provinzstädten, Kirchen und Friedhöfen sowie lokalen Sehenswürdigkeiten ein. Um Logistik, Übersetzung und Unterkunft kümmern wir uns natürlich auch.

Wir gehen auf jede Anfrage individuell ein und pflegen einen sehr persönlichen Ansatz in der Arbeit mit unseren Kunden.

Wir freuen uns, Sie auf den Spuren Ihrer Vorfahren in Belarus zu begleiten!